

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



*In der Zeit von 18.30 – 19.00 stellte Sandra Schwarz das Bildungsportal der Stadt Erlangen vor.*

## 1. Begrüßung

Um 19.05 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Heino Sand, die Frühjahrsvollversammlung in den Räumen des ATSV Erlangen.

Im Anschluss begrüßte Heino Sand die anwesenden Ehrengäste Frau Bürgermeisterin Aßmus, CSU-Fraktion Frau Baumgärtel, von der SPD-Fraktion Frau Hartwig, von der Grünen Liste Herrn Wening, die Leiterin des Jugendamts Frau Höllerer, stellv. Jugendamtsleiter Herr Rottmann, vom KJR Erlangen-Höchstadt Herrn Rathje, vom Bezirksjugendring Mittelfranken Herrn Höfer sowie die Ehrenamtsbeauftragte Frau Gregor und die Pressevertreterin der Erlanger Nachrichten.

Im Anschluss wurden die anwesenden Delegierten der Verbände begrüßt.

Heino Sand bedankte sich beim anwesenden Vorstand des Stadtjugendrings Erlangen für die gute Zusammenarbeit.

## 2. Formalia

Von insgesamt 57 Delegierten waren auf der Frühjahrsvollversammlung 49 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Frühjahrsvollversammlung wurde somit festgestellt.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig an die Verbände versandt und ohne Gegenstimmen angenommen.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2012, das der Einladung zur Frühjahrsvollversammlung beilag, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Als Schriftführer der Frühjahrsvollversammlung wurde Markus Gorny der Versammlung vorgestellt.

## 3. Begrüßung des Gastgebers

Herr Peter sprach die Grußworte des gastgebenden Vereins ATSV. Nachfolgend stellte er den Sportverein vor:

Ca. 1400 Mitglieder mit ca. 600 Kindern und Jugendlichen. Die Sozialstruktur des Standorts des Vereins gilt als eher „sozialschwach“, was sich auch in den Mitgliedern widerspiegelt. Es wurden immer wieder Programme von Vereinsseite aufgelegt, um Kinder und Jugendliche an den Verein zu binden. Auch Programme wie den Sportunterricht in Schulen und weitere Maßnahmen wurden bereits angegangen. Die Gasträume werden selbst ehrenamtlich betrieben.

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



## 4. Grußwort der Bürgermeisterin Birgitt Aßmus

Frau Aßmus überbrachte die Grußworte der Stadt Erlangen im Namen des Oberbürgermeisters. Die Zusammenarbeit mit dem SJR sei eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit und dies könne nicht oft genug betont werden. Die Jugendarbeit sei der Politik sehr wichtig und man nehme sich sehr viel Zeit für die Belange der Jugend. So wurden beispielsweise die Zuschüsse erhöht. Die Jugendarbeit der Vereine werde als sehr wichtig beurteilt. Der Betrieb des Treffpunkts Röthelheimpark werde ebenfalls als sehr positiv aufgenommen und man unterstütze wo man könne (z.B. Personalkostenzuschusserhöhung). Der Treffpunkt werde sehr positiv von allen Beteiligten aufgenommen und es zeige sich auch in der Trägerschaft des SJR, dass man hier gute Arbeit leistet.

## 5. Vorstellung und Feststellung der Jahresrechnung 2012

Die Geschäftsführerin des SJR präsentierte der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung, die auch in der Einladung zur FVV beigefügt war.

Einzelplan 100 (Geschäftsführung, z.B. Medienstelle, Geschäftsführung): Der im vergangenen Jahr beschlossene Nachtragshaushalt für den Bus konnte nicht genutzt werden, da die Lieferung erst 2013 erfolgte. Daher wird im späteren Verlauf der Frühjahrsvollversammlung der Nachtragshaushalt für die Busanschaffung nochmals der Delegiertenversammlung vorgelegt. Eingespart wurde im Geschäftsbedarf. Höhere Kosten sind bei Druck, Anschaffungen bis 1.000 EUR, Personal und Fortbildungen angefallen.

Einzelplan 200 (Aktivitäten, z.B. JULEICA-Kurs, MiKiFiFe): Wurden wie geplant verausgabt. Eine internationale Maßnahme im größeren Rahmen mit Partnerstädten ist nicht, wie geplant, erfolgt.

EP 330 (TP Röthelheimpark): Höheren Zuschuss für die Einrichtung erhalten, die in der Jahresrechnung als Mehreinnahme angegeben sind. Mehrausgaben bei den Personalkosten sowie Mehreinnahmen bei den Raummieten als ursprünglich geplant. Einsparungen konnten für den Gebäudeunterhalt (Stadtwerke) erreicht werden. Der Überschuss wurde in die Rückstellungen übertragen.

EP 400 (Förderung der Jugendarbeit): Mittel für Mitarbeiter- und Jugendbildungsmaßnahmen wurden nicht ausgeschöpft. Dagegen wurden internationale Jugendbegegnungen weit über Budget bezuschusst. Die Mehrausgaben bei bestimmten Zuschussbereichen werden durch Minderausgaben anderer Zuschussbereiche innerhalb des Einzelplans sowie eine Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage gedeckt.

EP 500 (allgemeines Finanzwesen): Beinhaltet die Zuschüsse der Stadt, Zinsen und Entnahmen aus den Betriebsrücklagen sowie Spenden.

Gemäß den Richtlinien zur Aufstellung der Jahresrechnung 2012 ist diese ausgeglichen.

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



## **Rückfrage aus der Versammlung:**

### Wie viele Maßnahmen wurden dem SJR vorgelegt?

Silke Ulrich verwies auf die der Einladung beigefügten Jahresrechnung.

Anschließend wurden die Rücklagen und Schulden für das abgelaufene Haushaltsjahr 2012 vorgestellt. Der SJR hat keine Schulden. Rücklagen für die Medienstelle blieben unangetastet. Für Internationales gab es eine kleine Entnahme in Höhe von 153,93. Für den EP 330 wurden 9.910,70 in die Rücklagen zugeführt. Beim Gesamtbestand der Rücklagen hat sich in 2012 nicht viel bewegt. Noch nicht enthalten sind die Entnahmen der Rücklagen für die Busanschaffung – diese betreffen erst das Haushaltsjahr 2013.

Heino Sand verwies nochmals darauf, dass Mitarbeiter-Bildungsmaßnahmen auch beantragt werden können, wenn Verbände nicht selbst die Bildungsmaßnahme durchführen, sondern an einer Bildungsmaßnahme teilnehmen.

Die Prüfung der Bücher fand am 18.03.2013 durch die Kassenprüfer statt. Die Buchungsvorgänge wurden stichprobenartig und rechnerisch überprüft. Die Kontrollen konnten ordnungsgemäß vorgenommen werden. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenprüfung konnte erfolgreich festgestellt werden.

## **Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2012:**

Die Feststellung der Jahresrechnung 2012 wurde einstimmig angenommen (49-0-0).

## **6. Bericht des Vorstands zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2012**

### JULEICA-Grundkurs und Abendseminare

Am JULEICA-Grundkurs nahmen 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil.

Auch im abgelaufenen Haushaltsjahr 2012 konnten wieder diverse Abendseminare durchgeführt werden.

Der JULEICA-Kongress hatte am 17./18.11. 2012 stattgefunden, zu dem insgesamt pro Tag ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend waren.

Auch das Jahresschwerpunktthema 2012 - „Dein Viertel unter der Lupe“ – fand große Resonanz. Insgesamt waren 10 Gruppen bei dieser Aktion aktiv. Die Ausstellung der Ergebnisse erfolgte Ende Juli 2012 im Rathausfoyer. Die Projekte wurden und werden weiterhin durch den SJR begleitet.

### Vollversammlungsschwerpunkte

- Auf der Frühjahrsvollversammlung 2012 wurde das Medium Film in der Jugendarbeit vorgestellt. In der Herbstvollversammlung 2012 wurde das Bundeskinderschutzgesetz und seine Auswirkungen auf die Jugendarbeit vorgestellt.
- Filmworkshops und das MiKiFiFe konnten durch den SJR umgesetzt werden. Für den Treffpunkt Röthelheimpark wurde das zweite Programmheft aufgelegt. Auch bei den Auswertungsgesprä-

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



chen mit dem Jugend- und Kultur-/Freizeitamt gab es positive Rückmeldungen in Bezug auf die Arbeit im Treffpunkt Röthelheimpark.

- Seit Februar 2013 wird der Bus zum Verleih durch den Stadtjugendring angeboten.
- Seit Ende März 2013 ist die neue SJR-Homepage online. Viele Inhalte wurden ergänzt, z.B. Zuschüsse, Versicherungen oder der vollständigen Katalog der Medienstelle.
- Das neue SJR-Logo wurde Ende März 2013 eingeführt. Alle Verbände sind durch Piktogramme vertreten.
- In 2013 wurden die Zuschüsse der Stadt Erlangen für den SJR um 10.000 EUR erhöht – diese verteilen sich auf 1.800 EUR für internationale Begegnungen, 3.200 EUR für Personal und 5.000 EUR für eigene Veranstaltungen.
- Auch in 2013 fand die JULEICA-Schulung statt. Des Weiteren wurden bereits 2 Abendseminare durchgeführt.

## 7. Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf Entlastung des Vortrags wurde durch den KJR-Vorsitzenden Udo Rathje gestellt.

### Feststellung der Entlastung durch die Delegiertenversammlung:

Die Entlastung erfolgte einstimmig – ohne die 9 Stimmen des Vorstands - mit 40-0-0 vorgenommen.

## 8. Verabschiedung des alten Vorstands

Andreas Drechsler führte durch die Verabschiedung der Vorstandsmitglieder, die sich zu den noch bevorstehenden Wahlen nicht mehr zur Wahl aufstellen ließen. Der Anfang wurde mit der Verabschiedung des bisherigen amtierenden Vorsitzenden Heino Sand gemacht. Die Verabschiedung wurde durch unterschiedliche Weggefährten seiner Vorstandszeit von 1991 – 2013 vorgenommen.

Als erste Laudatorin sprach **Frau Bürgermeisterin Aßmus**. Sie gab einen Abriss über die Tätigkeit von Heino Sand in der Zeit seiner Vorstandstätigkeit. „Es war immer eine vertrauensvolle und einvernehmliche Zusammenarbeit mit Heino Sand und auf seinen Rat konnte man sich immer verlassen“.

**Frau Höllerer** freut sich, dass sie ein Grußwort zur Verabschiedung von Heino Sand sprechen konnte. „Der Einsatz von Heino Sand ist aller Ehren wert. Es ging ihm nie um ihn selbst, sondern immer um die Sache – nämlich Jugendarbeit“. Legendär sei das Dschungelbuch, das auch immer wieder einmal von Behördenmitarbeitern zu Rate gezogen werde. Auch Räumlichkeiten für Jugendarbeit habe Heino Sand immer wieder in den Vordergrund gestellt, um Gruppen die Möglichkeit zur Entfaltung und Selbstverwaltung geben zu können – ein Thema, dass immer noch aktuell sei.

**Bertram Höfer** vom Bezirksjugendring sprach einige Worte zur Verabschiedung von Heino Sand. Er betonte, dass er viel Zeit und Leidenschaft in das Ehrenamt eingebracht habe und das Ergebnis sei weithin sichtbar. Auch in Mittelfranken habe er die Jugendarbeit geprägt und sei ein treuer Gast bei Versammlungen und Arbeitskreisen gewesen. Er schätze die offene Art und seine gut vorbereiteten Einsätze. „Heino hat immer Gutes im Sinn gehabt und war auch beim BJR stets aktiv“.

Als letzter Laudator sprach **Udo Rathje**, Vorsitzender des KJR Erlangen-Höchstädt ein kurzes Grußwort zur Verabschiedung von Heino Sand. Die Zusammenarbeit sei stets positiv zwischen dem SJR und KJR. Zur Verabschiedung von Heino überreichte Udo Rathje einen Stuhl mit dem alten SJR-Logo – sinnbildlich auch dafür, dass Heino auch weiterhin einen Stuhl zur Verfügung haben werde.

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



Am Ende verabschiedete auch Andreas Drechsler den scheidenden Vorstand Heino Sand im Namen der Vorstandschaft und Geschäftsstelle und betonte, dass Heino auch weiterhin eine beratende Funktion einnehmen werde.

Heino ließ es sich nicht nehmen, der Delegiertenversammlung kurz zu erläutern warum er aufhöre. „Eigentlich wollte ich nie Vorsitzender sein, es ist jetzt genau die richtige Zeit, da alles aufgeräumt ist. Am Ende wird man auch älter und es sollen junge Leute nun das Ruder übernehmen“.

Auch die Beisitzerin Hanna Heß und der Beisitzer Jens Reinke traten nicht mehr für die Neuwahlen an und wurden durch Andreas Drechsler mit einem Blumenstrauß und einem großen Dankeschön für die geleistete Arbeit verabschiedet.

## 9. Neuwahlen

Heino Sand leitete die Neuwahlen ein, indem er die Delegiertenversammlung um die Bestellung des Wahlvorstands bat, der aus 3 Personen besteht.

Aus der Versammlung wurden Herr Rottmann, Frau Baumgärtel und Herr Rathje als Wahlvorstand vorgeschlagen.

### **Beschluss der Delegierten zum vorgeschlagenen Wahlvorstand:**

Die vorgeschlagenen Personen des Wahlvorstands wurden einstimmig (49-0-0) durch die Delegiertenversammlung gewählt.

- Der Wahlvorstand trat zusammen und wählte Udo Rathje als Sprecher und Leiter. Eingangs wurde das Wahlprocedere vorgestellt.
- Der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende sind durch die Delegiertenversammlung in geheimer schriftlicher Wahl zu wählen.
- Die insgesamt sieben Beisitzer können en bloc oder einzeln gewählt werden.
- Es wurde weiterhin festgestellt, dass alle zur Wahl stehenden Personen als Delegierte in die Frühjahrsvollversammlung entsandt wurden.
- Für keine der zu Wahl stehenden Kandidaten wurde eine Personalbefragung durch die Delegiertenversammlung beantragt.

Es erging die Rückfrage an die Delegiertenversammlung, ob die Beisitzer einzeln gewählt werden sollen?

**Die Delegiertenversammlung entschied einstimmig (49-0-0), dass dies nicht der Fall ist. Somit werden die sieben Beisitzer en bloc gewählt.**

## Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



Zur Wahl für das Amt des **Vorsitzenden** wurde **Andreas Drechsler** vorgeschlagen. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. In geheimer schriftlicher Wahl wurden 47 gültige Stimmen abgegeben. Auf Andreas Drechsler entfielen

### **46 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**

Andreas Drechsler nahm die Wahl zum Vorsitzenden an.

Zur Wahl für das Amt der **stellvertretenden Vorsitzenden** wurde **Sandra Schwarz** vorgeschlagen. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. In geheimer schriftlicher Wahl wurden 47 gültige Stimmen abgegeben. Auf Sandra Schwarz entfielen

### **45 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen**

Sandra Schwarz nahm die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden an.

Im Anschluss standen die **7 Beisitzer** für den Vorstand des SJR zur Wahl. Vorgeschlagen wurden:

Matthias Buggert, Jörg Steininger, Markus Gorny, Matthias Kirsch, Udhay Kumar, Clara Abeßer und Fatih Sezer. Die Wahl fand in offener Stimmabgabe statt. Alle Beisitzer wurden mit

### **48 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**

gewählt. Alle gewählten Beisitzer nahmen die Wahl an.

Als Letztes stand die Berufung einer **Einzelpersönlichkeit** an. Berufen wurde **Heino Sand**, der sich für das Amt der Einzelpersönlichkeit zur Verfügung stellte. Die Wahl fand in öffentlicher Abstimmung statt. Auf Heino Sand als Einzelpersönlichkeit entfielen

### **47 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.**

Heino Sand nahm die Berufung zur Einzelpersönlichkeit an.

Nach den Wahlen übergab der Vorsitzende des Wahlausschusses das Wort an den neu gewählten Vorsitzenden Andreas Drechsler.

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



## 10. Ausblick

Jörg Steininger gab einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Aktivitäten des SJR 2013:

26.04.: Gesundheitsbelehrung

27.-28.04: Erste-Hilfe-Kurs besonders zugeschnitten für die Jugendarbeit

24.-31.08. Internationales Jugendleitertraining in Rennes

26.09.: Abendseminar „Urheber- und Medienrecht“

16.-17.11: Juleica-Kongress in Spardorf in der Zeit von 10-18 Uhr

19.11. Herbstvollversammlung des SJR

04.-06.12. MiKiFiFe im E-Werk Erlangen

## 11. Schwerpunktthema: Politische Fragen zum Thema Jugendarbeit und Erlangen

Sandra Schwarz stellte das Schwerpunktthema der Frühjahrsvollversammlung vor: In Kleingruppen sollen zu jugendpolitischen Impulsfragen Themen und Fragen für die Herbstvollversammlung diskutiert werden, bei der eine Podiumsdiskussion mit den OB-KandidatInnen stattfinden soll. Hierzu wurden die Delegierten durch bunte Buttons in Kleingruppen an Tische verteilt.

Auf den Tischen waren folgende Impulsfragen verteilt:

### 1. Förderung allgemein, finanziell, räumlich, personell

Fühlt ihr euch genügend allgemein, finanziell, räumlich und personell gefördert? Und wenn nicht, was fehlt euch ganz konkret und was erwartet ihr euch von dem neuen OB-Kandidaten?

### 2. Gesetzliche Vorschriften

Vieles hat sich verändert und vieles ist neu im Gesetzesdschungel. nicht alles erleichtert unsere Verbandsjugendarbeit und es gibt viele Befürchtungen. Welche gesetzlichen Vorschriften und regeln müssen sich eurer Meinung nach ändern damit eure Arbeit wieder leichter wird?

### 3. Jugend und Erlangen

Erlangen, die Kinder und familienfreundlichste Stadt. Was müsste passieren, damit es auch die familienfreundlichste Stadt wird?

Nach 10 Minuten wurde an einen anderen Tisch gewechselt, so dass alle Delegierten alle drei Impulsfragen bearbeiten konnten.

Die Ergebnisse werden nach dem Ende der Frühjahrsvollversammlung eingesammelt und dienen dem SJR als Arbeitsgrundlage zum Herausarbeiten der politischen Fragestellungen zum Thema Jugendarbeit in Erlangen.

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



## 12. Anträge

### a) Nachtragshaushalt 2013

Der Nachtragshaushalt wurde zusammen mit der Einladung der Frühjahrsvollversammlung versandt. Der Nachtrag ist notwendig, da die Busanschaffung erst im Jahr 2013 erfolgte.

#### **Beschluss:**

Die Delegierten der Frühjahrsvollversammlung haben den Nachtragshaushalt 2013 mit 48-Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen verabschiedet.

### b) Änderung der Zuschussrichtlinien

Die Änderungen der Zuschussrichtlinien und deren Begründungen wurden ebenfalls im Vorfeld mit den Einladungen zur Frühjahrsvollversammlung versandt.

1. Internationale Begegnungen im Ausland
2. Erhöhung der Fördersätze für Jugendbildungen sowie Mitarbeiterbildung

Mit dem Budget wären die Erhöhungen auch dann gedeckt, wenn mehr Anträge als in den Vorjahren gestellt werden.

#### **Rückfrage aus der Versammlung:**

##### Ab wann gelten die Erhöhungen?

Die Änderungen gelten rückwirkend ab 1.1.2013.

#### **Beschluss:**

Die Erhöhungen der Zuschussrichtlinien wurden mit 48-Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. Darin enthalten ist auch die Ergänzung der Beschlussfassung, dass die Erhöhungen rückwirkend ab dem 1.1.2013 gelten.



# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



Die Fördersätze für Jugendbildung werden wie folgt erhöht:

Maßnahmen	Mindestdauer/-betrag	Pro	Förderbetrag
Jugendbildung (Tagesveranstaltung)	6 Arbeitsstunden	Teilnehmer	5,00€ (vorher 2,70€)
Jugendbildung (mit Übernachtung)	6 Arbeitsstunden pro Tag	Tag/ Teilnehmer	9,00€ (vorher 5,50€)

Die Fördersätze für Mitarbeiterbildung werden wie folgt erhöht:

Maßnahmen	Mindestdauer/-betrag	Pro	Förderbetrag
Mitarbeiterbildung (Tagesveranstaltung)	6 Arbeitsstunden	Teilnehmer	6,00€ (vorher 3,30€)
Mitarbeiterbildung (mit Übernachtung)	6 Arbeitsstunden pro Tag	Tag/ Teilnehmer	11,00€ (vorher 6,70€)

## 13. Sonstiges

### Waldweihnacht mit Ehrenamtsstand

Information durch Helmut Wening: Alle Gruppen, die im SJR vertreten sind, können sich für einen Ehrenamtsstand melden. Wie läuft das ab? Die Gruppen erstellen beispielsweise Bastelartikel, die dann am Ehrenamtsstand verkauft werden; somit können weitere Einnahmen für die eigene Jugendarbeit akquiriert werden. Jedoch kümmern sich die Gruppen auch um die Standbesetzung. Der SJR würde die Aktion unterstützen, wenn sich bis zu einem noch zu bestimmenden Termin ausreichend Gruppen melden würden.

### Bauhüttenkonzept

Information von Helmut Wening: Der Wiederaufbau des Stammhauses vom BdP-Stamm Asgard ist derzeit am Laufen. Es gibt ein Bauhüttenkonzept, bei dem man im Sommer relativ spontan und auch für kürzere Hilfeinsätze zum Stamm Asgard kommen kann. Dort bekommt man eine entsprechende Aufgabe zugewiesen.

Informationen zu den genannten Aktionen werden auch in einer der nächsten SJR-Informations-Mail vorgestellt.

# Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 23.04.2013 beim ATSV Erlangen



## Aktionen der katholischen Jugend

Die katholische Jugend hat zwei Aktionen beworben. Einmal eine Fahrt nach Wladimir ab 17 Jahre, um ehrenamtliches Engagement in Russland kennenzulernen. Andererseits wurde die 72-Stunden-Aktion vorgestellt, die in der Zeit vom 13.-16.07. Gesucht werde Leute, die das finanziell unterstützen oder selbst tätig werden möchten.

Die Sitzung wurde von Andreas Drechsler um 21.27 Uhr mit dem Hinweis auf die Herbstvollversammlung 2013 beschlossen.

Erlangen, 23.04.2013

---

Markus Gorny  
Schriftführer

---

Andreas Drechsler  
Vorsitzender